



Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 8. Oktober 2012

205 10.00 Behörden, Institutionen
10.07 Voranschläge

Vorlage Nr. 11/2012: Antrag des Stadtrates auf Genehmigung des Voranschlages und auf Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2013

Referentin des Stadtrates

Manuela Stiefel
Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Für das Jahr 2013 wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 600'300 budgetiert. Der Cash Flow (- Entnahmen Spezialfinanzierungen / + Abschreibungen Verwaltungsvermögen) beträgt rund Fr. 10.2 Mio. Demgegenüber stehen rund Fr. 17.1 Mio. geplante Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen und Fr. 1 Mio. Verminderung im Finanzvermögen. Die letztjährige Finanzplanung für das Planjahr 2013 ging von rund Fr. 14.4 Mio. Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen aus. Die Erhöhung ist eine Folge des Systemwechsels von wieder einzuplanenden Mitteln für Investitionsvorhaben aus bereits vergangenen Jahren. Für das Jahr 2013 wird mit einem Selbstfinanzierungsgrad von rund 60 % gerechnet. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf Fr. 3.6 Mio.

Der einfache Staatssteuerertrag kann gegenüber dem Voranschlag 2012 um rund Fr. 0.6 Mio. erhöht werden und liegt für das Jahr 2013 bei Fr. 32.2 Mio. Die budgetierten Mehrerträge bei den Quellensteuern (Fr. 3.5 Mio.) und der gegenüber 2012 um Fr. 6.6 Mio. höhere Ressourcenzuschuss aus dem Finanzausgleich kompensieren die hauptsächlichen Aufwandsteigerungen bei den Ressorts Bildung und Jugend, Finanzen und Liegenschaften, Soziales sowie die Sanierungsbeiträge an die BVK annähernd. Der ausserordentlich hohe Ressourcenzuschuss im 2013 (Fr. 20.8 Mio.) fällt gegenüber dem Jahr 2012 um rund Fr. 4 Mio. höher aus und wird durch geplante zusätzliche Abschreibungen im Jahr 2013 sogleich neutralisiert.

Für das laufende Jahr 2012 wird trotz budgetiertem Aufwandüberschuss von rund Fr. 2.354 Mio. aufgrund höherer Steuererträgen (Quellensteuern/Grundstückgewinnsteuern) ein positives Ergebnis erwartet. Die eingeplanten zusätzlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen des Steuerhaushaltes können voraussichtlich vorgenommen werden.

Antrag an das Gemeindeparlament:

1. Der Voranschlag für das Jahr 2013 wird mit den folgenden Endzahlen genehmigt:

1.1 <u>Laufende Rechnung</u>	Fr.	Fr.
Aufwand	150'012'300.--	
Ertrag		
- ordentliche Erträge		111'094'000.--
- Steuern: 119 % von Fr. 32'200'000.--		<u>38'318'000.--</u>
		<u>149'412'000.--</u>
Aufwandüberschuss zu Lasten Eigenkapital		600'300.--
		=====



1.2 Investitionsrechnung

Fr.

Fr.

1.2.1 Investitionen im Verwaltungsvermögen

Ausgaben	18'388'000.--	
Einnahmen		<u>1'243'875.--</u>
Nettoinvestitionen		17'144'125.-- =====

1.2.2 Investitionen im Finanzvermögen

Ausgaben	42'000.--	
Einnahmen		1'057'000.--
Nettoveränderungen (Einnahmenüberschuss)		1'015'000.-- =====

2. Der Gemeindesteuerfuss wird für das Jahr 2013 auf 119 % der einfachen Staatssteuer festgesetzt, unter der Annahme eines mutmasslichen Steuerertrages zu 100 % von Fr. 32'200'000.
3. Es wird davon Vormerk genommen, dass das Eigenkapital nach Berücksichtigung des Aufwandüberschusses gemäss Disp. 1.1 voraussichtlich rund Fr. 34.1 Mio. betragen wird.
4. Dieser Beschluss wird in abschliessender Zuständigkeit des Gemeindeparlamentes gefasst.

Status: öffentlich

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Präsident Schreiber

Toni Brühlmann Hansruedi Kocher

Versand: 12. Oktober 2012